

Steine durch den Urin, löst auch die sich coagulirende, und noch nicht ganz hart und fest gewordene, Stein-Materie auf, und führt selbige nach und nach aus. In denen hefftigsten Stein-Schmerzen aber selbst thut die Tinctur No. XVIII. und das Pulver No. XXV. recht gewünscht baldige und augenscheinliche Dienste. Das Loth einzeln 12. Groschen im ganzen Pfunde aber 8 Groschen.

VI.

Nervenstärkende Schlagfluß-Tinctur.

Dieses balsamische, überaus schöne, und durchdringende Nerven-Medicament ist in allen Nerven-Beschwerden, als hefftigen Kopf-Schmerzen, Spannen, Drücken, Schwindel und Schwäche im Kopfe, woben keine Hitze befindlich, und die Haupt-Beschwerung nicht in spasmis besteht, so von einem Ueberfluß, und hefftiger Wallung eines dicken und scharfen Blutes ihren Ursprung nehmen, im schwachen Gedächtniß, und überhaupt in allen, so genannten, kalten Flüssen, von ganz ungemeiner Kraft. In apoplexia ab abundantia pituitæ erweist sie sich ganz überaus thätig, und verfähre ich alsdenn auf folgende Art. Vor allen Dingen lasse den Patienten mit etwas groben warmen Tüchern, die mit Mastix, oder Weyhrauch wohl ausgeräuchert sind, stark reiben, auch

B

auch